Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 8

Artikel: Die Hanni-Wenzel-Frage
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512408

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hanni-Wenzel-Frage

Ski-Weltmeisterschaften St. Moritz

Als jüngst im hehren Alpenland
Elite sich durch Hänge wand,
geslalomt hat, gesanktmoritzt,
hat sich die Frage zugespitzt:
die Hanni Wenzel – ein Problem –,
wohin gehört sie denn und wem?

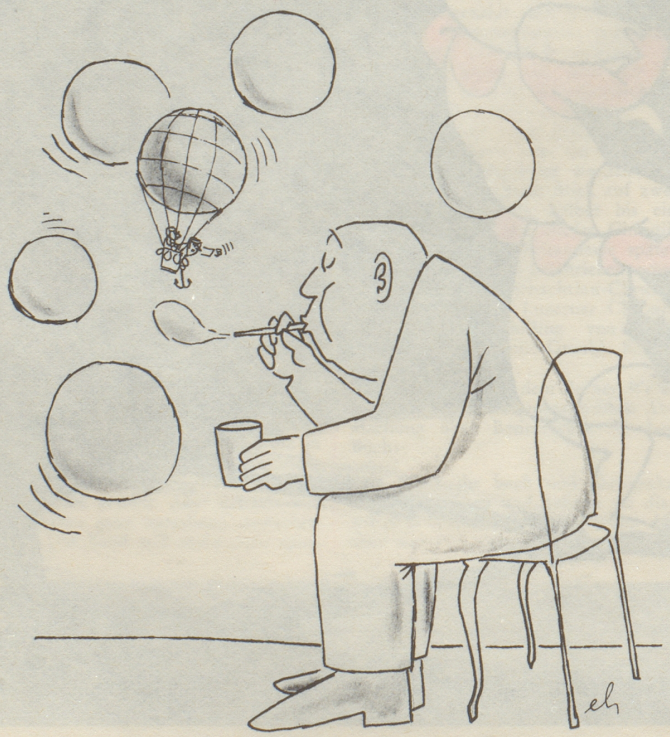
Denn seit Geburt, dem ersten Ton,
ist jeder Mensch auch Nation;
besonders wenn der Mensch gar siegt
und Ruhm und Goldmedaillen kriegt,
will jeder mit ihm, das ist Brauch,
sich brüsten – mit der Wenzel auch.

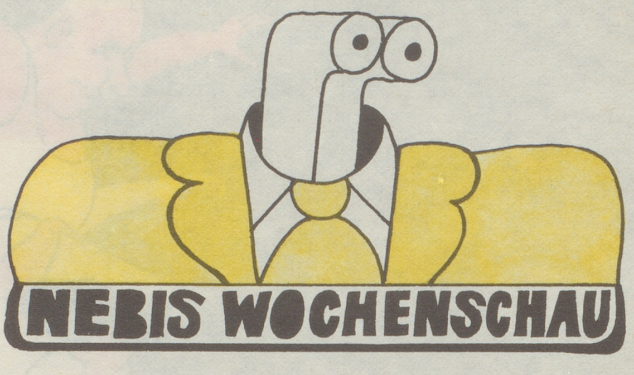
Da gibt's kein Her, da gibt's kein Hin,
die Hanni, die ist Schweizerin,
denn Deutsche ist sie nimmer, nein,
mag sie auch dort geboren sein;
und Oesterreich hat sein Pröller Licht,
und Wenzelstein, das gibt es nicht.

Kein Mensch ist deshalb Chauvinist,
es sei, er sei Sportjournalist
und treib' das Natiönlispiel
professionell und mit Kalkül,
denn eines ist ihm längst bekannt:
die Masse frisst ihm aus der Hand.

Darum ist es von Wichtigkeit,
zu welchem Banner, wenn es schneit,
die Hanni Wenzel sich bekennt,
für wen sie siegt, für wen sie rennt.
Für sich allein? Wer kommt denn schon
aus ohne Nati-Emotion!

Ernst P. Gerber





Obsi

Streiks hier – Streiks dort. Nur etwas streikt sicher nicht, sondern steigt munter weiter: die Preise!

Spirale

Die PTT, die früher 1,5 Milliarden Ertragsüberschüsse in die Bundeskasse lieferten, stekken in den roten Zahlen. Naheliegende Lösung: Taxerhöhungen.

TV

Das Fernsehen sucht einen «Leiter der dramatischen Sendungen». Der Mann wird viel zu leiten und zu leiden haben, denn was ist beim Schweizer Fernsehen nicht dramatisch?

Gitter

Der FC Luzern muss sein Spielfeld mit einem 2,5 Meter hohen Gitterzaun umgeben, um die Mannschaften vor den Zuschauern zu schützen.

Das Wort der Woche

«Oktanparfüm» (gefunden im «Luzerner Tagblatt»; gemeint ist die übliche Stadtluft).

Zürich

Falls man Statistik als Zeitspiegel betrachten kann: In Zürich kamen 1973 auf drei Hochzeiten zwei Scheidungen. Ehe ade!

Kauflust

In der Schweiz mit ihren rund 6 Millionen Einwohnern sind Einkaufszentren für 11 Millionen in Betrieb oder geplant!

Abergläubisch?

Warum haben denn die SBB ausgerechnet 12,9 Prozent aufgeschlagen?

Branchen-Telefonbuch

Die umstrittenen «B-Bände» (B wie Blamage) brachten den PTT 5,2 Millionen Franken Defizit. Höchste Zeit für das durch Bundesrat Ritschard angekündigte würdige Begräbnis.

Die Frage der Woche

In der «National-Zeitung» fiel die Frage: «Ist Dienstverweigerung eine Krankheit?»

Päng!

Man sollte die Militärfreundlichkeit nicht provozieren. Der Allschwiler Schiessplatz, der meistfrequentierte der Schweiz, liegt heute in einem Wohnquartier.

Appetit

Unsere täglichen Guetzli gib uns heute! Die Schweizer gaben 1973 zweimal mehr für Feingebäck aus als für Brot.

Rauch

Wieder einmal soll (diesmal in England) ein synthetischer, also nikotinfreier und darum gesünderer «Tabak» erfunden worden sein ...

Rotation

«Die Erde dreht sich schneller», liest man. So komme es einem auch vor, denkt man. Und erfährt weiter, dass sich die 24 Stunden der Erdumdrehung infolge einer Unregelmässigkeit seit dem Dezember um 0,001 Sekunden verkürzten.

Italien

Im riesigen Oelskandal wurden an Partei- und Ministerbürokratie Schmiergelder von über 100 Millionen Schweizer Franken ausbezahlt. Oel war schon immer eine schmierige Sache.

Gegen Energiekrise

Venezuela stellt dem Internationalen Automobilverband eine halbe Million Liter Brennstoff zur Verfügung, damit trotz Energiekrise die wichtigsten motorsportlichen Veranstaltungen in Europa weiterbetrieben werden können. Europa atmet auf.

Worte zur Zeit

Wenn die reichen Leut' nit wieder Reiche einladeten, sondern arme Leut', dann hätten alle genug zu essen. Nestroy